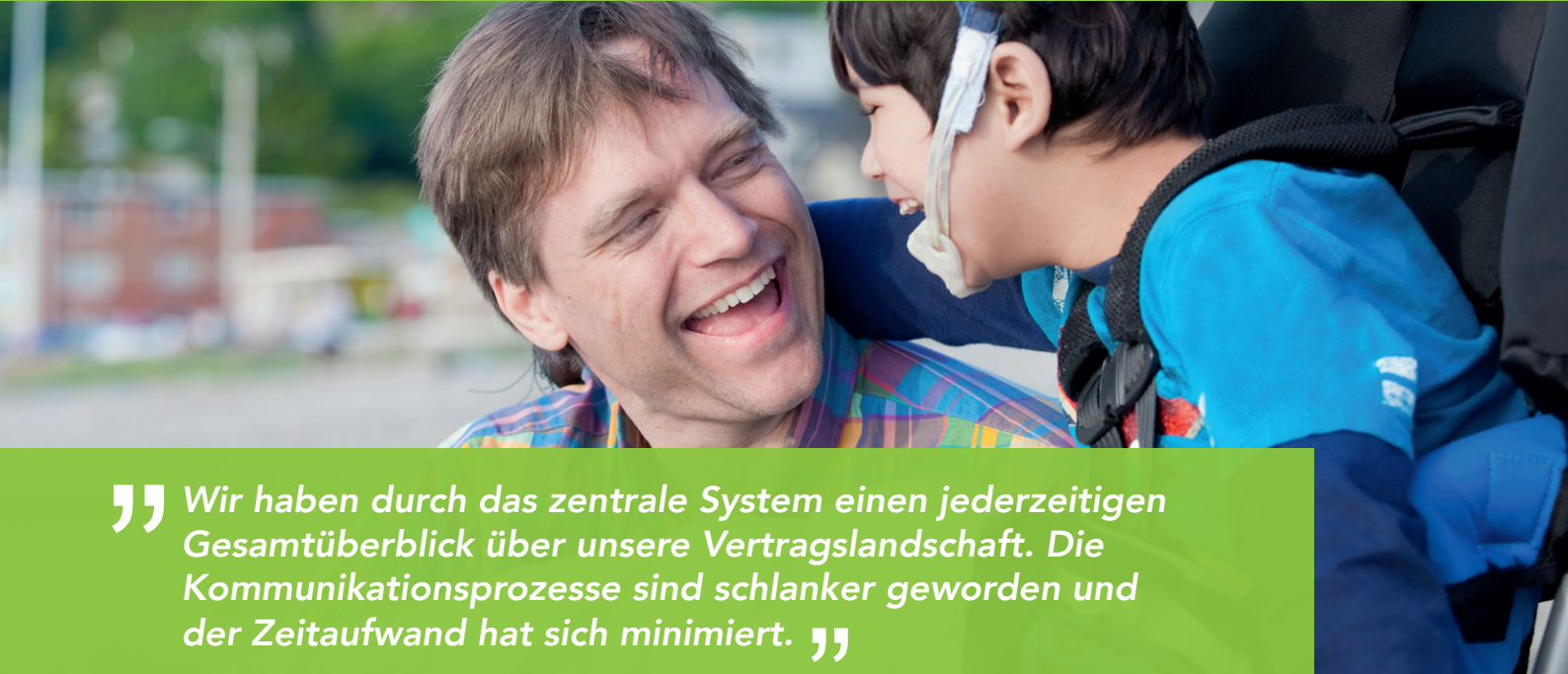


PROJEKTBERICHT.



„ Wir haben durch das zentrale System einen jederzeitigen Gesamtüberblick über unsere Vertragslandschaft. Die Kommunikationsprozesse sind schlanker geworden und der Zeitaufwand hat sich minimiert. „

Pamela Haas, Qualitätsmanagementbeauftragte der Spastikerhilfe Berlin und Projektleiterin

Inselwissen und Schattenakten adieu – modernes Vertragsmanagement bei der Spastikerhilfe Berlin eG.

Die Spastikerhilfe Berlin eG ist eine große, dezentral organisierte Trägerin von Einrichtungen und Diensten für Menschen mit Behinderungen. Im Laufe der langjährigen Geschäftstätigkeit hatte sich an den verschiedenen Standorten eine beträchtliche Summe an Vertragsdokumenten angesammelt, verbunden mit einer noch deutlich höheren Anzahl an sogenannten Schattenakten in den Schränken und Schubladen der Mitarbeiter, Führungskräfte oder Leitungen. Für Pamela Haas, Qualitätsmanagementbeauftragte und

Wirtschaftsjuristin der Spastikerhilfe, der Anstoß, um nach einer Lösung zur Professionalisierung des Vertragsmanagements sowie der damit verbundenen Prozesse zu suchen. Schnell zeigte sich: Die zunächst realisierte zentrale Zusammenführung der Dokumente, eine strukturierte Ablage und korrespondierende Access-Datenbank war ein erster Anfang. Der logische nächste Schritt: Die Suche nach einer leistungsfähigen Softwarelösung.

Gesucht und gefunden: Durchblick mit System.

Klarer Punksieger im Auswahlverfahren.

Es folgte eine gründliche Marktsondierung, in die CGM SYSTEMA als spezialisierter DMS-Anbieter und bewährter Softwarepartner im Rechnungswesen per se einbezogen wurde. Alle infrage kommenden Lösungsanbieter konnten mit spezifischen Vorzügen punkten. Letztendlich gab das Gesamtpaket aus passendem Funktionsumfang, intelligenten Workflow-Funktionen und vor allem einheitlichen, integrierten Systemkomponenten den Ausschlag für CGM SYSTEMA.

Von Anfang an ein gelungenes Projekt.

Mit Bedacht stellte Projektleiterin Pamela Haas das relativ große, fachgebiets- und standortübergreifende interne Projektteam zusammen, um von Anfang an verschiedene Perspektiven und Informationsbedarfe aus der Verwaltung und den operativen Bereichen zu berücksichtigen. Eine weitere Intention: Im Zuge der Einführung der Digitalen Vertragsakte sollten gewachsene, etablierte Prozesse (z. B. Posteingang und -verteilung) konstruktiv reflektiert und modernisiert werden. Gleiches galt für bestehende Rahmenverträge, Konditionen und Lieferantenbeziehungen, die analysiert und wenn nötig nachverhandelt bzw. vereinheitlicht werden sollten.

„Wir wollten keine Individuallösung, sondern ein Standardprodukt. Darüber hinaus war und ist uns besonders wichtig, dass alle Softwareanwendungen reibungslos miteinander kommunizieren.“

erläutert Pamela Haas,
Qualitätsmanagement-
beauftragte der Spastikerhilfe
Berlin und Projektleiterin.

Auftakt des Projektes bildete ein 3-stufiger Workshop unter Leitung von CGM SYSTEMA. Das Ziel: die gemeinsame Festlegung der weiteren Vorgehensweise sowie die Klärung grundlegender Fragen, z. B.

- Wie lässt sich das bestehende QM-System mit den relevanten Prozessen in der Vertragsakte abbilden?
- Wie soll die Systematik der Dokumenten-Ablage und -Archivierung aussehen?
- Konzeptioneller Aufbau der Vertragsdatenbank: Welche Vertragsinhalte müssen Beachtung finden?
- Berechtigungskonzept: Wer sind die Benutzer und welche Zugriffsrechte haben sie?
- Wie erfolgt die Anbindung der vorhandenen Saperion-Archivlösung?

Mit jedem Vertrag steigt der Mehrwert des Systems.

Die Implementierung verläuft reibungslos.

Die Umsetzung der vereinbarten Punkte sowie der vom Projektteam definierten Anforderungen erfolgte erwartungs- und plangemäß: „Wir sind mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. CGM SYSTEMA hat uns in jeder Hinsicht gut unterstützt. Ich schätze besonders die kontinuierliche Kommunikation – auch im Vertretungsfall – und die lösungsorientierte, fachlich versierte Vorgehensweise“, resümiert Pamela Haas und führt weiter aus: „Auch die Vor- und Nachbereitung der Termine ist optimal gelaufen, es hat sich nie in die Länge gezogen.“ Kern der eingeführten Lösung ist eine strukturierte Darstellung der zu einem Vertrag gehörenden Dokumente, Geschäftspartner, Korrespondenzen, Termine und Aufgaben.

Alle vertragsrelevanten Dokumente werden zentral gescannt und an die bereichsspezifischen Posteingänge gesendet. Nach Ablage in der Vertragsakte können diese über das Aufgabenmanagement an den zuständigen Personenkreis zur Kenntnis-/ Stellungnahme oder Bearbeitung weitergeleitet werden. Im System hinterlegte Terminierungen tragen dazu bei, Fristen gezielt im Blick zu behalten.

Darüber hinaus ist es möglich, in kausalem Zusammenhang stehende Verträge (z. B. Untervermietungen im Wohngemeinschaftsbereich) entsprechend abzubilden und deutlich zu machen.

Der Einsatz hat sich gelohnt.

Heute profitiert das gesamte Unternehmen von einer zentralen, digitalen Ablage der Vertragsakten mit einheitlichen Strukturen

und einer lückenlosen Änderungshistorie. Mithilfe von Workflows werden die Prozesse beschleunigt, das Vertragsmanagement erfolgt nun entsprechend zeitsparend und kostengünstiger. Mehrdimensionale Rechercheoptionen, z. B. per Volltextsuche im Vertrag, nach Dokumenten, die diesen Vertrag ausmachen, nach Unterzeichner oder Kostenstellen u. Ä., sorgen für einen schnellen Zugriff auf die benötigten Informationen und stellen die Beziehungen zwischen den Verträgen nachvollziehbar dar.

Zu den wichtigsten positiven Effekten gehört auch die signifikante Eindämmung der Papierflut mit nur einer Originalversion des Vertrages. Die Compliance-Anforderungen an vertragsrelevante Informationen werden automatisch unterstützt – sei es durch die revisionssichere Archivierung oder den Schutz sensibler Daten vor unberechtigtem Zugriff.

„Unsere Anwender können ihre Tätigkeiten rund um die Verträge jetzt deutlich schneller erledigen. Die Investition hat sich für uns gelohnt“, ist Pamela Haas sich sicher. Nach so viel Erfolg sind die nächsten DMS-Vorhaben schon geplant. Fortsetzung folgt!



Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 500 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 400.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Kunden in 43 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 4.200 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

CGM SYSTEMA Deutschland GmbH

Unixstraße 1, 88436 Oberessendorf
info@systema.de
T +49 (0) 7355 799-167

systema.de
cgm.com/de

Die **Spastikerhilfe Berlin eG** ist Trägerin von Einrichtungen und Diensten mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen optimale gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Dienstleistungen basieren auf einem ganzheitlichen Menschenbild, das die Zugehörigkeit eines jeden zur Gesellschaft und das Recht auf lebenslange Persönlichkeitsentwicklung umfasst. Entsprechend den individuellen Bedürfnissen und den jeweiligen Behinderungen unterstützt, begleitet und berät die Spastikerhilfe Berlin eG bei der Bewältigung des Alltags. Ein Qualitätsmanagement garantiert die kontinuierliche Überprüfung und Fortentwicklung unserer Angebote.

Die Spastikerhilfe Berlin eG zählt zu den namhaften Institutionen für die Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderungen in Berlin. Sie ist Mitglied im Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. und im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V.



Spastikerhilfe Berlin eG.

Lindenstraße 20-25, 10969 Berlin
T +49 (0) 30 22 500-0
spastikerhilfe.de